

Der Kaiser hat an die Berliner Stadtböörden ein Schreiben gerichtet, in welchem er seinen bescheidenen Dank und seine Anerkennung für die Aufrechterhaltung der Straßen und den Empfang des Königs von Italien anspricht. Die Haltung der Bevölkerung war ein bezeichnendes Zeugnis der tiefen Sympathie für den mächtigen Bundesgenossen und sein geliebtes Land. Der Kaiser sagt deshalb den Berliner Behörden und der ganzen Bevölkerung seinen wärmsten Dank.

Der Huldigungsakt, welchen die deutschen Franzosen dem Kaiser darbringen wollen, wird sich am Dienstag Nachmittag 6 Uhr an dem Berliner Schloße vorbeibewegen. Auch der Schah von Persien wird dem Schahisi bewohnen.

Zum Regierungs-Antritt des Königs von Württemberg werden der Kaiser und die Kaiserin nach Stuttgart kommen.

Ueber die Ordensverleihungen, welche aus Anlaß des Abzuges des Kaisers- und Kronprinzenpaars erteilt sind, kann die „Nat. Ztg.“ folgende Mitteilungen machen: Es haben erhalten der Staatssecretär von Böhmer die stete zum hohenzolnerischen Hausorden; der Ministerdirector Boffe das Kommandeurkreuz und der Geh. Rath von Voebke das Ritterkreuz desselben Ordens. Von Herrn von Böhmer hiess es bisher bekanntlich, er habe den Schwarzen Adlerorden erhalten.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht für die von der furchtbaren Wasserfluthkatastrophe in Nord-Amerika Betroffenen folgenden Aufruf:

„Die jüngsten Tage haben uns die Kunde von einer Katastrophe gebracht, von welcher ein Theil der Vereinigten Staaten von Nord-America betroffen worden ist, einer Katastrophe, die in ihren Einzelheiten ein Maß von Leid und Verzweiflung zeigt, wie es so groß und gewaltig nur selten über die Menschheit verhängt wurde. Die Zahl der im Staate Verwundeten, Maranden und Virginia Vermissten ist bis jetzt schon auf 15000 Personen konstatirt und noch sind die Folgen des unheimlichen Ereignisses, durch welches weite Gebiete in Mitleidenschaft gezogen werden, gar nicht zu übersehen. Dazu kommt noch, daß die in Folge von Wellenbrüchen herbeigeführten Ueberflutungen den Hilfsdienstleistungen unterbrochen haben, so daß nur mit Mühe den schwer Bedrängten Hilfe zugeführt werden kann. Angesichts der erschütternden Vorgänge, von denen die Bevölkerung im Unionsgebiete betroffen worden ist, ist es Pflicht, sich der Menschlichkeit und Opferwilligkeit zu erinnern, welche in Nordamerika stets bekräftigt worden, sobald es sich um Hilfe in der Noth und um die Befreiung von Leid in Deutschen Vaterlande handelt. Noch lebt in unserm Alter Gedächtniß das Andenken an die reichen Spenden, welche über den Ocean geflohen wurden, als mit räuberischer Gewalt in den letzten Jahren wiederholt verheerende Wasserfluthen über unsere Niederränder hereinbrachen und Leben und Besitz der Angehörigen derselben bedrohten und vernichteten. In der Erinnerung an die alte Stimmens- und Mithingemeinschaft haben die amerikanischen Bürger deutscher Abstammung bereitwillig den Bürgern jenseits des Ozeans die helfende Hand entgegengehalten und dazu beigetragen, daß man die Thiere getroffen, man die vernichtete Geister wieder auferweckt wurde. Es wird gewiß nur solcher Anregung bedürfen, um das Gefühl warmer Sympathie für die von idemeren elementaren Unglück Betroffenen zu wecken und um Herz und Sinn einer Bundeslade mit der Fürsorge zu beleben, wie Mann und Entfernung heute nicht mehr die Völker trennen, wenn es sich um die Erfüllung der Gebote werththätiger Menschheit und Menschlichkeit handelt.“

Das preussische Staatsministerium hielt heute Nachmittag eine längere Sitzung ab, in welcher es sich um die Affaire Wohlgemuth gehandelt haben soll. Zu dieser Affaire schreibt heute die „Freireiservative“:

„Glaube der Schweizer Bundesrath nicht in der Lage zu sein, die Hebegegriffe der autonomen Staaten zu revidiren, ist der Bundesrath nicht Willens, sich von der revolutionären Verschwörung der Sozialdemokratie zu emanzipiren, so kann einestrichs Deutschland nichts Anderes übrig bleiben, als einestrichs Repressalien zu üben und andererseits selbst Nachdruck zu treffen, welche einen Damo gegen den Reichs-Behörden aus der Schweiz drohenden Gefahren tödlich. Wir wünschen uns nicht wundern, wenn Schweizer Beamten auf hiesigem Boden ebenfalls eingesperrt und ihnen ihre identischen Papiere in Beschlagnahme genommen und vernichtet werden: wir würden uns nicht wundern, wenn Deutschland gegen die Schweiz eine verächtliche Kasse kontrollirte, keine Respektvolle nach der Schweiz eine Porzellan eines ästlichen Meisterrathes verabsichtigt und den Grenzverkehr durch eine fremde

er auch noch zu bitten, deshalb kam ich zu Ihnen, um Sie zu ermahnen, zu sitzen, sich ihres letzten Gespärches mit dem armen Mädchen zu erinnern, und zu sehen, ob nicht ein Wort, eine ihrer Bewegungen uns verumthelt läßt, daß sie sich nicht das Leben nehmen wollte, daß sie zu der hier angebotenen Art greifen möchte? Ich flehe Sie darum an, um des Erbarmens willen!“

Beatrice hob den Kopf und blinnte ihm forschend an. Er drangte sich mit erregter, fragender Miene näher zu ihr. Die kalte Bedrängung, welche er ihr in letzter Zeit stets bewiesen und die sie jedesmal bis ins Aemertie getroffen, war aus seinem Antlitz gewichen; alles, was man in den schönen Augen las, war eine einzige heftliche Bitte, als ob sein Leben von ihren Worten abhinge. Und war denn nicht so? War Vikau ihm nicht mehr werth, als sein ganzes Dasein?

31. Kapitel.

Bei diesem Gedanken floß ein Gefühl des Triumphes durch Beatrices Herz. Wie glücklich ist ihm doch gemacht hatte? Doch sie gab sich damit noch nicht zufrieden. „Herr Grandison“, frag sie mit kalter, schneidender Stimme, verstanden Sie nicht, daß Herr Grandison, erinnern Sie sich unserer Unterredung, nach Josephinens Verschwinden?“

„D ja“, entgegnete er.

„Welches Mitleid hatten Sie damals für mich? Keines. Für das aufrichtige Mädchen, welches in einem schwachen Augenblicke von seiner leidenschaftlichen Liebe zu Ihnen sich hinreißen ließ, hatten Sie kein Mitleid. Damals war ich es, die bat, doch Sie wollten nicht einmal meine Vertheidigung hören. Sie lästeten Ihr Herz und bearrten in Ihrem Glauben an das Schlechte.“

„Lady Huntington“, unterbrach sie Hubert fall, „hat ich Ihnen damals Unrecht?“

Bestandung, den Jolkereifer aber durch eine peinliche Unterredung aller aus der Schweiz vertriebenen Güter, Pachte und Viehhaltungen überwaht. Es ist richtig, daß die deutsche Reichswehr, ohne Schaden zu erleiden, eine ganze Reihe von Vorräthen aus einer kleinen Stadt gegenüber zeigen kann, allein auch für die Gebildeten ist es eine Grenze und diese ist durch das maßlose Verhalten der Schweizer Organe längst überschritten!“

Das ist allerdings „schweres Geschick!“ Ob aber der Schweizer Bundesrath auf dieses Ultimatum hin zu Krücke stehen wird, bleibt — nach seinem jetzigen Betragen zu urtheilen — ununterschiedlich zweifelhaft.

Die „Nationalzeitung“ erfährt, der Reichstag werde sich in der Herbstsession außer mit dem Reichshausholdetat für 1890/91 mit dem Ertrag des Sozialversicherungs, dem Warrantsgeheimrecht und der durch den Ablauf des Reichsbankprivilegiums gebotenen Neugestaltung der Banktrage beschäftigen. Bezüglich des Sozialversicherungs haben bereits im Reichsjustizrathe Beratungen stattgefunden, woran der Geheimde Oberregierungsath Bogens und Reichsbank-Präsidenten Roth theilnahmen.

Die schon vor acht Tagen angekündigte Schlußsitzung der Samoa-Konferenz ist immer noch nicht anberaumt und findet leicht möglich erst nach Winkeln statt. Erwas scheint in der Angelegenheit immer noch „flüchtig“ zu sein.

In Ostafrika wurde für heute, Donnerstag, der Angriff Hauptmann Wilmanns' auf das von den Arabern besetzt gehaltene Saadani erwartet und gehofft, daß der Ort ohne schweren Verlust zu nehmen sein werde. Darnach dürfte Pangani freiwillig kapituliren. Nuzhiri hat jetzt keine Streitmacht; viele Araber, die früher in seinen Diensten waren, sind nach Zanzibar geehrt.

Wünchen, 6. Juni. Der Prinz-Regent ist heute Früh um 6 Uhr 42 Min. von Wien zurückgekehrt und wurde an dem Bahnhofe von dem General-Adjutanten Freiherrn v. Freunschlag, dem Stadtombudsman und dem Polizeipräsidenten empfangen.

Die Berufung des Professors Wilmanns aus Wien zum Nachfolger des verstorbenen Professors von Solmsendorf an der hiesigen Universität ist nunmehr definitiv erfolgt.

Desterreich-Ungarn.

Wien, 6. Juni. Das Befinden des am Mittwoch vom Schlage gerührten Kardinal-Gräblich's Dr. Ganglbauer ist sehr ernst, doch scheint noch nicht jede Hoffnung auf Genesung ausgeschlossen. Die Bevölkerung zeigt große Theilnahme für den sehr beliebten Prälaten.

Kaiser Franz Joseph's, laut offizieller Kundgebung, am 13. August die Reise nach Wien antreten. Am 1. Oktober im Prinzenerbstangehörigen 120 Straßlinge. Militär umfrie die Ordnung wiederherstellen. Der König von Griechenland traf heute Morgen 7 1/2 Uhr am Bahnhof und Kronprinz Konstantin aus Stummen hier ein; Beide festen 8 1/2 Uhr gemeinsam die Reise nach Petersburg fort.

Italien.

Rom, 6. Juni. Der Papst ordnete die Schließung sämmtlicher Kirchen am Tage der Giordano-Bruno-Feier an.

Die Giordano-Bruno-Feier sind Delegirte von mehr als 1500 Gemeinden angereist. Von allen italienischen und vielen ausländischen Truppen werden ebenfalls Vertreter erwartet. Von Festung Camp Campore sollen 1000 Freimantler mit etwa 70 Fahnen eröffnen.

Einer aus Maffiana hier eingetroffenen Depesche zufolge hat Major Dirajo am 2. Juni mit einem Bataillon eingeborener Truppen, einer Gebirgsbatterie, einem Zug Scharfschützer und 6 Bänden Eingeborener Kerer eingemommen ohne auf Widerstand zu stoßen, und auf dem Fort Kerer unter Salutarität der Gebirge die italienische Flagge gehißt. Unter der Bevölkerung herrscht wegen dieser Einnahme Kerers durch die Italiener große Freude, weil sie überzeugt ist, daß damit eine neue Zeit der Freiheit und Ordnung begonnen haben werde. Der Weislich, Kerer zu besetzen, wurde in Folge verdächtigter Haltung von Barabambas gefehlt. Derfelbe, welcher 2000 Soldaten mit 600 Gewehren besetzte, wurde von den Italienern umzingelt, mit 5 Häuptlingen festgenommen und die Soldaten erzwungen. Ein Theil der italienischen Truppen kehrt nach Maffiana zurück, der Rest bleibt in Kerer als Garnison.

Schweiz.

Bern, 6. Juni. Auch das Großherzogthum Aargau tagte seine Theilnahme an der internationalen Konferenz betrefis der Arbeiterhaus-Gesetzgebung zu.

Der Bundesrath verlangt für die Gotthardbefestigung eine Nachtragsbewilligung von 600000 Francs für 1889; die Gesamtschuld übersteigen den Vorschlag um 6 Millionen Francs.

Frankreich.

Paris, 6. Juni. Einzelne Pariser Blätter behaupten, der Kaiser von Rußland habe dem Fürsten von Montenegro die seine bevorstehende Reise nach Paris eine besondere politische Mission aufgetragen. — Das soll wahrscheinlich auch ein kleines Blätter auf die Kunde des faherlichen Zankes sein.

Der Abg. Ruma Gilli, der sich nicht zur Verhinderung wegen seiner Schwäche wider ihn erkannt Gefährdung strafte gemeldet hatte, ist verhaftet worden.

Ferdinand Lesfres wurde auf einer Generolverammlung der Sozialan-Aktionäre von den amnestierten Panamanal-Aktionären ausgeschlossen.

In der Deputirtenkammer hielt heute Jules Ferry eine längere Rede, die zu lebhaften Widersprüchen der Majorität Anlaß gab. Man hat Ferry schon häufig seine politischen Sünden vorgeworfen, aber etwas Besseres als er haben Andere auch nicht geleistet.

Entgegen den Meldungen verschiedener Blätter verlautet heute, daß der Untersuchungsanspruch im Boulangerprozeß seine Arbeit noch lange nicht vollendet hat; daß das Material eine Grundlage für eine ernste Anklage liefern wird, glaube jetzt Niemand mehr.

Belgien.

Büssel, 6. Juni. In der verflochtenen Nacht wurde einem Telegramm der „Midd. Ztg.“ zu Folge, ein grauenvoller agrarischer Mord verübt. Die Marquisin Chasteler, eine geborene Gräfin Warnig, wurde in ihrem Schloße Moulbaix, von Beamten, welchen sie die Herstellung des Nachtschlusses verweigerte, Mordtodes erschossen.

Berliner Brief. *)

Von Karl Böttcher.

Wein Gott, man kann auch nicht in Berlin immer in Chaopange-Restaurant sitzen, über den Größtheil hinweg hinaus auf die sonnenstrahlende Straße hinaus und auf den einen Hundertmarkten Weine lassen. Man muß auch hier manchmal im Hinterzimmer der großen Vorgänge sitzen aushalten und dann höchstens mit dem Dichter Vergleichen launieren: „O Welt! O Leben! O Welt!“ Wenn man in solchen monotonen Tagen das blassen Gemüthslicht nicht hätte, die in Berlin diebische Hölle spielt, wie bei den Allen das Fatum oder bei den Spaniern die Gote, wahrlich, bei Strand der Spure konnte Gimm gefahren werden. Glückliche, daß ich in so gefährlichen Situationen die Bekanntschaft genählich eine Art Skulptur dieses, der das auf der Varnsbach ruhende Interesse wenigstens etwas aufrichtet. Einen solchen Skulptur inmitten der vergeblichen, der idyllischen Zeit bedeutet die in diesen Tagen erfolgende Ankunft des Schah von Persien. Nicht ohne, daß dieser atavistische Herrscher mit seinem kaiserlichen Namen, wie fast jeder Herrscher, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft. Bei dieser Gelegenheit darf ich der Bekanntschaft nicht veranlassen, wie ich gelegentlich seiner ersten Reise des Schah den besten Augenblick wiederholt, hat uns einmüthig und so die Varnsbach-Auflösung und Lebensamer, man erinnert sich wieder der letzten Vorkommnisse bei seinem letzten Berliner Aufenthalt und hofft, daß er an den besseren Absichten der heitere Willkommenganz anknüpft.

tabell ist
des A
schen, de
in Manne
gabe. Ge
Schwam
aus der
wurde mi
welches G
genießes
als ich
erhalten
gerien o
gerichte
leinen K
vorte Au
machten.
hofftate
ich mit
wie klein
Gowert
reite der
weiter.
Wieder
erwidert
Bon
seine Vie
Wände.
„Bin wo
mehr ich
mich die
Schuldich
süßen Au
was ein
Das Sch
liche mit
sich aber
die We
immerh
und wo
Dann d
Sacht, b
Wieder
kurz vor
immer
ben den
behorde
Nur die
Wände
tage der
beiläufig
dieser
gewissen
Wochen
herstelt
deckt zu
einmalig
eine W
bericht
140 7
5 Hü
lioniad
Vorph
Hepaeg
gg 5
„So du
je Jun
sius V
aus, be
nicht, daß
am Ende
endet. S
auf mich,
Weden w

Reise-Hüte. Reise-Mützen.

gr. Steinf. 5. gr. Steinf. 5.

A. C. Dressler.

Größtes Lager

Herren-Stroh Hüte, Knaben-Stroh Hüte, Herren-Filzhüte, 50 Gramm schwer, Mützen, Hosenträger, Shlipse

zu billigsten feinen Preisen.

Sommer-Pantoffeln. Reise-Pantoffeln.

Klapphüte. Kinderhüte.

21. 21 Grosse Ulrichstr. 21.

Des grossen Andranges wegen bleibt das Waaren- und Möbel-Credit-Geschäft von Nicolaus Pindo, Grosse Ulrichstr. 21 erste Etage heute Freitag und morgen Sonnabend bis Nachts 12 Uhr geöffnet. 21.

A. Pfeiffer, Mechaniker, Halle a. S., U. Sandberg 20 (unbeim Markt) empfiehlt Familien- und Handwerker-Nähmaschinen aus hervorragenden Fabriken b. billiger Preisstell. Mehrl. Gar. Reparaturen prompt u. Billig. Grönländische, Kadeln, etc. u. s.

C. Träger's Weinhandlung u. Weinstuben Geiststrasse 26/27. Täglich frische Erdbeerbowle.

Zur Anfertigung aller Arten Inschriften, Firmen, Schilder, Plakate in nur guter Ausführung und billigster Preisstellung empfiehlt sich **A. H. Heinze,** Maler, Gr. Schlamm 4. (Handels Geburtshaus.)

Rusma, echt orientalisches Katharantmittel, entfernt binnen 3 Minuten die Spure, wo man sie nicht wünscht, und ist für die Haut ganz unschädlich, à M. 1 Mark. Zu haben in den Feilengeschäften der Herren **K. Schenowitz,** alte Bromstraße 16a, **W. Rahn,** Albrechtstr. 18, etc.

Hühneraugen - Mittel. Seit Jahren bewährtes Spezialmittel zur gefahr- und schmerzlosen Beseitigung von Hühneraugen u. jeder Hornhaut. Flasche mit Pinsel 50 Pfg. **Adler-Apotheke,** Geilstrasse 17.

Chemische Untersuchungen aller Art werden ausgeführt im Laboratorium von **Dr. Rob. Schuetze,** Steinweg 33.

1000 Rosen zum Wiederverkauf täglich abzugeben **R. Zeising,** Rembrandtstr. 5 und Melchstr. 29.

Achtung! Hühnerfleisch 45 u. 50 Pfg., Hammelf. 50 u. 55 Pfg., Taig 25 Pfg., Gehacktes 50 Pfg., auch Schweinef. etc. Speck u. gute hauswirtschaftliche Waren **Wohlfahrtstr. Nr. 6, im Hofe.**

Sauerkohl empfiehlt **R. Sahnberg,** Al. Ulrichstr. 13. Geilstrasse Nr. 20.

Kinderwagen u. Reifekörbe, große Auswahl, billige Preise bei **K. A. Koch.** Den geehrten Besuchern empfiehlt sich zur Anschaffung aller vorzunehmenden **Warenarbeiten** **Julius Richter,** Marktgrüner, Galie, Dymandstr. 13, part.

Meiner werthen Kundschaft die ergebenste Mitteilung, dass mein bisheriger Bevollmächtigter Herr **Reuter** nicht mehr berechtigt ist, Gelder oder Aufträge für mich anzunehmen. **Halle'sches Abfahr-Institut,** G. Zehoff.

Va. vollstättigen **Emmenthaler Schweizerkäse** à Pfund 1 Mark empfiehlt **Oswald Teichmann.** Silber werden sauber u. zu fol. Preisen eingewahrt. **Fr. Wende,** Mittelstr. 8.

Aufruf.

Der am Abende des 20. Mai über die Gegend zwischen Wolf und Grimmitzschau niedergegangene Wolkenbruch hat verdrängte Bewässerungen angedeutet, daß die öffentliche Annehmlichkeit der Wohlthätigkeit gerechtfertigt erscheint.

Die öffentlichen Annehmlichkeiten sind verdrängt gegangen, drei Hofhäuser und ein Fährbergelände sind mit altem Mobiliar vollständig verdrängt, viele andere Gebäude sind teilweise zerstört oder beschädigt, zahlreiches Vieh ist ertrunken, Feder, Wiesen und Gärten sind zerstört und verdrängt, Waarenvorräte und Mobiliar von den Fluten mit fortgerissen oder bis zur Unbrauchbarkeit beschädigt.

Ueberdies sind viele, darunter mehrere wohlhabende Bräuer ganz, andere theilweise zerstört, die öffentlichen Wege zerstört.

Vanger, mühsamer Arbeit wird es bedürfen, in den geschädigten Gemeinden das traurige Bild solcher Verwüstung zu beseitigen.

Nach den von Beamten der K. Amtshauptmannschaft Widaun unter Mitwirkung Sachverständiger in den letzten Tagen angefertigten Erhebungen besitzet sich allein der Gesamtsumme, welcher in den betroffenen Landgemeinden entstanden ist, also nach ungedeckter der voranstehenden noch bedeutenderen Schäden in der Stadt Grimmitzschau, auf rund eine halbe Million Mark.

Bei solcher Nothlage drängte es die Unterzeichneten, sich an einem öffentlichen Aufrufe um milde Gaben zu beteiligen, und bitten sie, auch anderwärts Ortscomitees zur Entsammlung von Beiträgen für Verringerung jenes Uebels zu bilden.

Sowohl die Unterzeichneten selbst, als die Hauptpersonen der Kgl. Amtshauptmannschaft Widaun und der Stadt Widaun sind zur Annahme von Beiträgen bereit. Widaun und Grimmitzschau, den 26. Mai 1888.

Das Central-Hülfscomité für die Wasserbeschädigten im Walden- und Pleikenthal.

Kreisshauptmann Freiherr von Nauen, Landgerichtspräsident von Manzoldt, Oberbürgermeister **Freit,** Justizrath **Richter,** Superintendent **Weyer-Widaun,** Kommerzienrat **Kügel,** Stadtvorstand **Wortheimer-Albrecht-Grimmitzschau,** Superintendent **Dr. Richter,** Oberamtsrichter **Wäber-Werban,** Rittergutsbesitzer **Nummert-Garthaus,** Ritterguts- und Pächterbesitzer **Eugen Giese-Gemmitz,** Rittergutsbesitzer **Sager-Gablenz,** Rittergutsbesitzer **Säwerin,** Pastor **Krafft-Gauterbach,** Gemeindevorstand **Sauer-Teichelshain,** Rittergutsbesitzer **Gräfer,** Gemeindevorstand **Reifer,** Pastor **Schommler-Wolff,** Rittergutsbesitzer **Wenhne,** Gemeindevorstand **Riebling-Dierothendach,** Fabrikbesitzer **Stammgarten,** Fabrikbesitzer **Sartorius,** Gemeindevorstand **Brenner-Wöhlen,** Amtshauptmann von **Wider-Widaun,** Bürgermeister **Dr. Gumbel-Grimmitzschau,** I. Vorsteher, **H. Vorsteher.**

Die Haupt-Expedition des „General-Anzeiger“ große Ulrichstr. 36 nimmt milde Spenden dankbar entgegen und wird über dieselben öffentlich quittiren.

Brod! Brod! Das größte und wohlfeilste Brod empfiehlt für 3 Mt. 7 Stüd, für 1,50 Mt. 3 1/2 St. **R. Hahndorf,** kl. Ulrichstr. 13.

C. F. Ritter, Halle a. S. Leipzigerfr. 91.

Geprägt mit Nadelstich 1 u. 1,50 Mt. Va. Seidenstich hochfeiner Nadelstich 3 Mt.

Stalbleder, modern, gew. Lederfutter, hochf. 3 Mt. Stalbleder, hochf. gen., Nadelstich Lederfutter 4 Mt.

Gold double Mkr. 2 Gold double Mkr. 3,33 GOTT SCHÜTZE DICH Gold double Mkr. 2,50 Gold double Je nach Breite 2-3 Mt.

Alle Double-Armbänder haben jetzt Sicherheitsketten ohne Preisverhöhung.

C. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerfr. 91.

Damenmäntel, Umhänge, Jüdis, Kragen, hochlegant u. 3 Mt. werden billig ausverkauft. **Wucherstr. 9.**

Bandwurm und sonstigen Würmern. Diese befeuchtet gefahr- und schmerzlos **Rich. Mohrmann,** BERLIN, Moabit, Calvinstr. 48. früher Roffen in Sachsen. Tausende von Attesten! Prospekte gratis und franco.

„Johannistrieb.“ Eine Perle für Alle, welche an den Folgen von gelinden Angewohnheiten leiden. Preis: 1 Mt. in Briefmarken.

Jeder kann in den Besitz von **Meyer's und Brockhaus' Conversations-Lexicon** gelangen bei nur geringer monatlicher oder vierteljährlicher Abzahlung. Cfr. etc. u. W. B. an 38 an G. Erbd.

Preiselbeeren mit Zucker à Pfund 35 Pfg. **Preiselbeeren ohne Zucker** à Pfund 25 Pfg. empfiehlt **Aug. Zeiss,** gr. Ulrichstr. 17.

Die **Annoucenannahmestelle Friesenstr. 6. p. 1.** befragt alle drei Anzeigen für den General-Anzeiger und jede and. Zeitungen zu Originalpreisen.

Feinsten Emmenthaler, Limburger, Schweizer, Thüringer, Barmen, Westfälischen Schinken empfiehlt **Ernst Mertens,** Postenwärtstr. 1.

Wäsche wird in Waschen u. Plätten angenommen. Große Klaustr. 8, 9. St.

Nachhilfsstunden in fremden Sprachen, sowie in anderen Schulächtern werden ertheilt von einer Dame, fröh. Schreierin. Schillerstr. 22, 1. Tr. r.

Wilh. Herz & Co., Getreidegeschäft, Magdeburg. Offerten per Post: Victoria, Berlin, Wäcker, gelbe Suppen, Sautmais etc. nach Maß mit Preis nach zu finden.

Otto Hirt, Friseur, Poststraße 12, empfiehlt Haarleibanden fein ausgezeichnetes Kopfwaschwasser **Bay Rhum** gegen Schuppen und Ausfallen der Haare. Garantie für Erfolg. Momentan 180 Anwesende i. Folge.

Die Junngung Bergwerkerverein Halle a.S. beschloß in der heutigen Sitzung, das Gesellschaften je nach Leistung bis zu 38 Pfg. per Stunde zu erhöhen, im Uebrigen aber die Arbeitsverhältnisse beizubehalten. **Der Vorstand,** J. C. G. Doernh.

Familien Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige. Minna Grabham Otto Zörner...

Billigste Bezugsquelle für Reise-Artikel.



Reise-Handkoffer (wie Abbildung) in Stoff, Seiden, Dress und Leder...

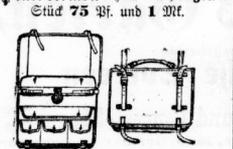
Falten-Handkoffer in Seiden, Stück von 7 Mt. bis 9 Mt. 50 Pf.

Rundreisekoffer, elegant und dauerhaft gearbeitet, für Rundreisen unentbehrlich.



Courier-Taschen (wie Abbildung) für Damen und Herren...

Plaidriemen in der Hand zu tragen, Stück von 50 Pf. bis 1 Mt. 50 Pf.



Baedeker-Taschen (wie Abbildung) zum Umhängen, in der Hand und auf dem Rücken...

Baedeker-Taschen zum Umhängen, Stück 2 Mt. 50 Pf. bis 3 Mt. 50 Pf.

Courier-Taschen zum Umhängen, Stück 90 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 25 Pf. bis 7 Mt.

Reise-Trinkbecher, zusammenlegbar in Glas, Stück 20 Pf., 25 Pf., 50 Pf. u. 1 Mt.



Carl Th. Plötz, 52. Gr. Ulrichstr. 52, 18. Leipzigerstr. 18



Für Radtouristen!

Empfehlen zu billigsten Preisen Gemmluftkessel, Gummihüften, Gepäcktaschen für Räder oder Koffer...

Kinder-Tragmäntel in den neuesten Modellen, vorzüglichem Schnitt, empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen G. A. Henze, Schülterhof 22, am Markt.

!! Rospfleisch !! In den Feiertagen nur extra fr. Waare, jung und zart, weiß wie Schnee...

Holländische Kaffeelegierer G. Grasshoff empfiehlt täglich frisch gebrannte u. rohe Kaffees...

Reinestes Mast-Rindfleisch offeriert 3 Rhd. zu 45 und 50 Pfd. Richard Wöhe, Gommersgasse 1.

Einige gefüllte Taschen-Apotheken, à 50 Pf., äußerst praktisch zur Reise und bei Partien, empfiehlt G. A. Noll, Brudersstraße 5.

1 Kabinabzug engl. Zeinsohlen eingetroffen, daraus offeriert billiger August Mann, Schiffstraße.

Zu verkaufen. Ein Wohnhaus mit Garten, sieben kleinere Wohnungen enthaltend...

Haus-Grundstück in bester Lage, zur Bäckerei, Metzgerei und Handel jeder Art passend...

Abbruch Schmeerstraße. Wegen Mangel an Raum viele Ladenräume, Umkleekabinen...

Abbruch Schmeerstraße. Holz! Holz! Holz! Schleuderpreisen. Jede Stunde Auktion.

Wagen-Verkauf. Zwei Letzter u. ein Kastenwagen stehen zum Verkauf in Hadowell, Gehöft vor Deutschen Eiche.

Elegante Tischdecken mit und ohne Federn billig zu verkaufen. Wälgarten b. 2.

Sohleleganter Braut-... 1 u. 2 Pflanzh., bester, in veränderungs- halber preiswerth zu verkaufen bei Karl Eck, Niemeyerstr. 11 II.

Neues Pianino verkauft billig für 600 Mt. unter 10jähr. Garantie. Zu erf. Ulrichstr. 17b bis 12 Uhr Mittags.

Wegen Fortzug von Halle verkauft billig: Gram-Telegraphierat, Nähmaschine, Tisch, Nähmaschine, Nähmaschine, Nähmaschine.

Ein Kinderhelferwagen billig zu verkaufen bei R. Wertz, Raffineriestr. 7c. 5-6000 gut erf. Weinforde sind im ganzen u. einzeln billig zu verkaufen Unterplan 1a, I.

Pianino h. a. verk. Gr. Ulrichstr. 3, II. Nordst. Ein U. Mr. langer Schrank, zum Gartenbringen, billig zu verk. Karstr. 4.

Ein Badtrog und ein Paar Markt-Öse billig zu verkaufen Gerberstraße 5, I.

Ein Tafel-Maler billig zu verkaufen für 30 Mt. Ulrichstr. 3, 2 Tr.

1 Kutschwagen (Kandauer) zu verkaufen. Gr. Berlin 16 b. Ein wenig gebrauchter Kinderwagen mit Velociped-Rädern wird zu kaufen gesucht...

Ein großer Vrachwoller Cleander steht zu verkaufen auf der Grube „Telwitz“ b. Dieskau.

Ein Kinderwagen billig zu verkaufen, Gommersgasse Nr. 10. St. Ludovicsstr. 10, nachgel. eingerichtet, zu verkaufen. Dornstraße 13.

Bettstellen mit Federmatratzen, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden verkauft billig Bräuer, Schulstraße 1.

Kammgarn-Anzug, so gut wie neu, Rock u. Weste dunkel, sehr heller, braun, und schwarze, beide hier billig zu verkaufen. Weidstr. 15, im Wasserparc.

Zwei Sommer-Modestücker und einen Sammgarn-Modest, sehr gut erhalten, verkauft billig. Gr. Wälgarten 22, p. l. Berger.

Alte, lauerhafte Kassebank, Preis 24 Mt., zu verkaufen. Wälgasse 8, Hof.

Ein Plüschgarnitur ist preiswerth zu verkaufen. Gr. Ulrichstr. 10, im Laden.

Billard nebst Zubehör und mehrere Dutz. 100 Seidel sofort zu verkaufen. Gr. Wälgarten 12. Telebit Bierpacht zu vergeben.

Mehrere gut erhaltene Kisten billig zu verkaufen. Steinstraße 3, Gwaren-Gehöft.

Ein Küchenschrank, Preis 4 L. Ein dreiräder. Kinderhelferwagen zu verkaufen. Wälgarten 14, i. 2. Getragene Herren- u. Damen-Sachen und einen Kinderwagen verkauft billig St. Schwan 13.

2 Zughunde, von breiten der Wahl, verkauft Franz Müller, Metzgerstr., Naundorf bei Neudorf.

Weißer Kanarienvogel zu verk. Bernburgerstr. 22, 2 Tr.

4 Paar Kropfzanden und ein kleiner zahmer Fuchs zu verk. Sophienstr. 17, 3 Tr.

Zu kaufen gesucht. Ein kleiner Gehöft auf dem Lande mit etwas Ackerbaufläche wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unter A. H. 3100 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Zu vermieten. Für Bäcker. Sofort in Umstände halber eine in der besten Lage von Halle befindliche Bäckerei, mit sehr großer Rumbühn, zu vermieten. Näheres gr. Wälgarten 11 II (Grüßhalden).

Restaurant

von einer Brauerei auf Bierpacht zu vergeben, Lebensnahe sofort. Tägliches Frühstück, die über 800 Mt. verfahren können, mögen sich melden. Zu erf. Ulrichstr. 17b bis 12 Uhr Mittags. Halle a. S. Bismarckstr. 5, im 5. 2. Tr. Näheres Ulrichstr. 5, im 5. 2. Tr. W. Tübben.

Freundliche Wohnung, 2 St., u. 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216

Copier- und
Decorations-Atelier.



Fr. Naumann's
Möbelfabrik und
Magazine
Halle a. d. S.

Eigene
Tischlerwerkstätten.

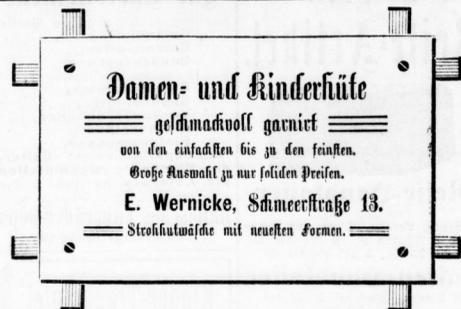
Permanente Ausstellung moderner Zimmereinrichtungen

Möbel in einfacher solider Ausführung für bürgerliche Haushaltungen. | Polsterwaaren. Decorationen. | Möbel in eleganterer Ausführung für herrschaftliche Wohnungen.
Unpolsterungen aller dem heutigen Geschmack nicht mehr entsprechenden Polster-Möbel zu mäßigen Preisen.

Fr. Naumann's Möbelfabrik und Magazine
Rathausgasse 15 und Kl. Sandberg 2.



Emil Heynert
67 Obere Leipzigerstrasse 67
Zwei- u. Dreiräder
deutsches und englisches Fabrikat,
sowie alles Zubehör.
Eigene Reparaturwerkstätte.
Vernickelungs- und Emailir-Anstalt.



Damen- und Kinderhüte

geschmackvoll garnirt

von den einfachsten bis zu den feinsten.
Große Auswahl zu nur soliden Preisen.

E. Wernicke, Schmeerstraße 13.

Strohhatuwäsche mit neuesten Formen.

Auf die Anzeige des Herrn C. Dehoff erkläre ich hiermit, daß ich freiwillig aus besten Gesichtsgründen bin und in Gemeinschaft mit Herrn Moeller ein Abfuhrgeschäft unter der Firma:
Moeller & Neubert (Gastliches Abfuhr-Jubiläum)
errichtet habe, welches mit allen neuen Einrichtungen versehen ist. Ich bitte freundlich, in vorkommenden Fällen sich unterer Firma gültig bedienen zu wollen, und teile die
Verantwortung dem F. Neubert.

Reichshallen, Wuchererstrasse 26. Heute Freitag Keller-Fest.

Gelegenheitskauf!
Stelle einen großen Vorrat
Tricotttaillen u. Blousen
für Damen
das Neueste der Saison zum Ausrückauf,
sonst jezt 8, 9, 10, 12 Mark,
4, 5, 6, 7 Mk.
für Kinder
sonst jezt 3, 4, 5, 6 Mark,
1,50, 2, 2,50, 3 Mk.
Mache das geehrte Publikum auf diesen seltenen vortheilhaften Gelegenheitskauf besonders aufmerksam.
Gustav Blochert,
Halle a. S., Kleinschmieden 10.

Walhalla-Theater
Direction: Mahorshittich & Co.
Freitag den 7. Juni.
Debüt des Fräulein
Käthe Horst,
deutsch-schwedische Sängerin.
Die Familie von Varen, Vaubour-
Nes- und Vettere-Abtrotten.
Herr Karl Marzfeld, Gesangs-Sumorumit.
Fräulein Anna Orlando, Veder-
und Wasser-Sängerin.
Das Morlay-Trio, musikalische
Bantoniominuten.
Fräulein Louise Salatani, deutsch-
ungar. Sängerin.
Mr. Leonce und Mme. Solla,
Vaubour-Jongleure.
Letztes Auftreten
der preisgekrönten Schönheit von Spaan
Frau **Betty Stukart,**
Opern-Sängerin.
Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang der
Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.
Jeden Sonntag Vormittag
von halb 12 bis 2 Uhr
Grosser Frühschoppen
bei
Freiconcert.
Goldener Stern.
18. Steinstraße 18.
Ganz neue
Bedienung.
Eichelkranz, Trotha.
Am 2. Freitag:
Familien-Anzehen.
Den 2. Sonntag
Schlachtfest.
Carl Witke,
Laurentiusstraße 5.

Bad Wittekind.
Heute Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr:
Großes Militär-Concert
der Kapelle des Magdeburg. Füs.-Reg. Nr. 36.
Entree à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.
Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mark wie bekannt.

Treyberg's Garten.
1. und 2. Fingstfeierstag:
Humoristische Soireen
der
Leipziger Quartett- und Concert-Sänger
Herrn **Bischoff, Katterfeld, Beyer, Jena, Hornmann u. Rügamer.**
Anfang Abends 8 Uhr. Entree 30 Pfg.
Letzte Soiree: Montag Abend 8 Uhr. Entree 30 Pfg.
Reichhaltiges stets neues Programm.

Germania-Garten
129. **H. Dortmund. Actienbier.**
Keine Vereinszimmer. Gewählte Speisefarte.
H. Hermecke.

Die Bäder
Parkbad & Fürstenthal
bleiben den 2. Feiertag über geschlossen.

Beesen.
Broihanschenke.
Den 2. Fingstfeierstag von 3 Uhr ab:
Ballmusik.

Schlettau a Saale.
Den 2. Fingstfeierstag, Nachmittags 2 Uhr:
Grosses Reiterfest (Kranzreiten),
wozu freundlichst einladen
Die jungen Leute.
Darauf: **Tanzberggüigen**
den 2. und 3. Feiertag von Nachmittags 3 Uhr an.

Drei Lilien, Passendorf.
Am 2. Fingstfeierstag von Nachm. 3 1/2 Uhr:
Ballmusik.

Apfelwein, besten Frankfurter, à Flasche 35 Pfg.,
Apfelwein-Champagner, à fl. 1 Mk. 50 Pfg.,
empfehlen
Otto Salzmann, Weistfr. 20.
Echt Berliner Weisse empfiehlt
C. Nasse,
Hotel Stadt Berlin.

Fr. Dachpappen,
verschiedene Sorten, auch Zehlfensterdachpappen, Zehlfenster und Zreit-
fen, Asphalt, Klebmasse und Dachpappnägel offerirt billigst; Dachdecken
und größeren Abnehmern zu Rabattpreisen.
Carl Schumann, Halle a.S., Gr. Steinstr. 31.

Grösste Auswahl.
Grösste Auswahl.
Grösste Auswahl
Kinderwagen, Sitzwagen,
Reiseförbe
empfehlen zu billigsten Preisen
W. Leopold,
Korb- und Kinderwagen-Fabrik,
9. Mauergasse 9.

Gardinen-Bester
von 8 bis 16 Ellen
sind unter Preis zu verkaufen. Eine Partie älterer Teppiche
und zurückgesetzter Tischdecken empfiehlt
Gr. Steinstr. 73. **Robert Cohn.**

Special-
Ausgang
Mündner Bürgerbräu.
Jul. Just, Halle a. S., Gr. Märkerstr. 21.
Bier in Gebinden. 15 Halben frei in's Haus 3 M.
Gewählte Speisekarte.

Prima Preiselbeeren
à Pfund 30 und 40 Pfg.
Va. Pfeffer u. harte
jaune Gurken,
feinste Isländ.
Matjesheringe,
Prima Sauerkohl.
Va. grüne Schnittbohnen
empfehlen billigst
C. Boehme,
Giebichenstein, gr. Brunnenstr. 9.